

bruttogewinn 98 385, sonstige Erträge 28 775, Verlust 1932 15 175. Sa. 142 336 RM.

**Kurs ult. 1927—1930:** 60, 62, 50, 33 %; 1931 (30./6.): 23 %. Notiz in München 1932 eingestellt.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; München: Bayerische Hypoth. u. Wechselbank, H. Aufhäuser; Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Köln: J. H. Stein.

## Süddeutsche Möbelwerkstätten Akt.-Ges., München. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 17./5. 1929 der Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Ernst Schlereth, München, Neuhauser Str. 23.

Am 17./10. 1931 wurde das Konkursverfahren mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt. Aml. Firmenlöschung steht noch aus.

## Schwäbische Möbelindustrie Aktiengesellschaft.

Sitz in Murrhardt, Württ.

**Vorstand:** Hermann Räuchle, Stuttgart, Rötterstraße 44.

**Aufsichtsrat:** Dir. Fr. Voltz, Berlin; Rechtsanwalt Dr. Aheimer, Notar Wilh. Häfele, Stuttgart; Gen.-Sekretär Albert Hopf, Bez.-Notar a. D. Robert Schulmeister.

**Gegründet:** 29./3. 1906; die Ges. firmierte früher „Vereinigte Farbwerke A.-G. in Cassel“. Mit Rücksicht auf den Erwerb von Grundstücken in Murrhardt zum Zweck des Betriebs einer Möbelfabrik, Verlegung des Sitzes der Ges. nach Murrhardt. Die Ges. verkaufte die gesamten bisherigen Betriebe in Kassel, Frielendorf, Spießkappel und Burbach (Westfalen) an den Fabrikanten Wilh. Urban in Kassel.

**Zweck:** Fortführung der offenen Handelsgesellschaft Schwäbische Möbelindustrie Handtke, Möter & Co. in Murrhardt, Fabrikation von Möbeln für Wohnräume jed. Charakters in qualitativ einwandfreier und künstlerisch vollendeter Art. Ferner der Vertrieb aller zur Innenausstattung gehörenden Gegenstände wie Teppiche, Dekorationen, Kunstgegenstände, Antiquitäten u. dergl.; Innenausbau von Villen, Bankhäusern, Cafés, Hoteleinrichtungen.

**Besitzum:** Der Grundbesitz der Ges. umfaßt in Murrhardt 17 a. Davon sind 5 a 33 qm bebaut und zwar mit einem vierstöckigen massiven Fabrikgebäude, einem einstockigen Kessel- und Maschinenhaus, einem 3/4stöckigen Fabrikgebäude, einem 1stöckigen Kontorhaus aus Holzfachwerk sowie einem 2stöckigen Holzschuppen. Die Fabrik ist ausgestattet mit einer 65 PS Satteldampfverbundlokomobile mit Abdampfverwertungsanlage, mit einer Licht-, Spänetransport- und Holztröcknungsanlage, außerdem mit 17 neuen Holzbearbeitungsmaschinen.

**Kapital:** 50 000 RM in 40 Aktien zu 1000 RM und 500 Akt. zu 20 RM. Einzieh. von Akt. durch Auslos., Kündig. oder in ähnlicher Weise ist statthaft.

Urspr. 1 000 000 M, erhöht von 1920—1923 auf 32 Mill. Mark in 31 000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 23./8. 1924 unter Einzieh. der 1 000 000 M Vorz.-Aktien mithin von 31 Mill. M auf 310 000 RM derart, daß auf 2000 M bisher. St.-Akt. 1 neue zu 20 RM entfiel. Lt. G.-V. v. 28./6. 1932 Kap.-Herabsetz. in erleichterter Form von 310 000 RM auf 50 000 RM durch Einziehung eigener Akt. u. entsprechender Zusammenleg. der übrigen Akt.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. — **G.-V.:** 1933 am 18./10. — **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Schutz-Aktie = 10 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (Grenze 1/10 des A.-K.), 5 % Div., vertragsm. Tant. an Vorst., Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. März 1933:** Aktiva: Immobil. 122 000, Maschinen und Werkzeuge 5700, Mobilien 100, Schuldner 8485, Kasse 213, Verlust 1932/33 5476. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 9635, Hyp. 50 000, Bankschuld 24 572, sonstige Verbindlichkeiten 7767. Sa. 141 974 RM.

**Gewinn- u. Verlustrechnung:** Debet: Steuern 5404, Zs. 6841, allgemeine Unkosten 1557, Verwaltungsunkosten 1885, Abschreibung 5071. — Kredit: Mieten 10 921, Pacht 3839, Zs. 84, sonstige Einnahmen 437, Verlust 5476. Sa. 20 757 RM.

**Dividenden 1926/27—1932/33:** 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Stuttgart: L. Wittmann & Co., Komm.-Ges.; Württ. Privatbank A.-G. (vorm. G. Beißwenger).

## Neheimer Möbelfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Neheim (Westf.), Bahnhofstraße.

**Vorstand:** Carl Ostermann.

**Prokurist:** Walter Ostermann.

**Aufsichtsrat:** Peter Scheiwe, Hans Ostermann, Ehefrau Peter Scheiwe, Münster.

**Gegründet:** 23./6. 1923; eingetragen 3./9. 1923. Firma bis 3./7. 1929: Theodor Scheiwe & Sohn, Akt.-Ges.

**Zweck:** Betrieb einer Möbelfabrik.

**Kapital:** 400 000 RM in 400 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 100 Mill. M in Akt. zu 10 000 M. Die G.-V. v. 15./12. 1924 beschloß Umstell. von 100 Mill. M auf 500 000 RM in 500 Aktien zu 1000 RM. Lt. G.-V.-B. vom 3./7. 1929 wurde das A.-K. um 100 000 RM auf 400 000 RM herabgesetzt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanzen** werden seitens der Ges. nicht bekanntgegeben.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Neuöttinger Möbelindustrie Akt.-Ges.

Sitz in Neuötting (A.-G. Altötting).

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 11./1. 1926 Konkurs eröffnet. Das Verfahren wurde durch Zwangsvergleich vom 20./9. 1926 auf der Basis von 20 % der nichtbevorrechtigten Gläubiger aufgehoben. (Aml. Bekanntmachung vom 31./7. 1930). Die ao. G.-V. vom 6./3. 1931 sollte Beschluß fassen über Fortsetzung der Ges. Näheres wurde hierüber noch nicht bekanntgegeben.

**Vorstand:** Hans Brunner, Neuötting.

**Aufsichtsrat:** Rechtsanw. Wilhelm Deis, Andernach; Holzgroßhändler Wilhelm Heinzinger, München;

Fabrikbesitzer Carl Henn, Andernach; Dr. Albert Marcus, München.

**Gegründet:** 1921.

**Zweck:** Herstellung von Möbeln und Holzwaren aller Art, Großhandel mit Waren der Holz- und Möbelbranche, Beteiligung an Unternehmungen gleicher Art.

**Kapital:** 16 000 RM.

Urspr. 900 000 M in 900 Aktien zu 1000 M. Erhöht 1922 um 700 000 M in 700 Aktien zu 1000 M. Umstellung lt. G.-V. v. 14./11. 1925 von 1 600 000 M im Verh. 100 : 1 auf 16 000 RM.